

Vorlesen in zwei Sprachen

Volkeningschule stellt neues Projekt vor

Bielefeld (cc). Unter dem Motto »Die faszinierende Welt der Bücher« erprobt die Klasse 1b der Volkeningschule seit Januar ein zweisprachiges Leseprojekt.

»Zum Lesen motivieren durch zweisprachiges Vorlesen« - dieses Projekt soll insbesondere die Sprach- und Lesekompetenz von Kindern mit Migrationshintergrund fördern. »Etwa 50 Prozent unserer Schüler wachsen bilingual auf«, erklärt Schulleiterin Astrid Hanoff.

Das Projekt umfasst zwei Bausteine. »Neben der Arbeit mit zweisprachigen Büchern im Klassenverband haben sich zehn Eltern ehrenamtlich dazu bereit erklärt,

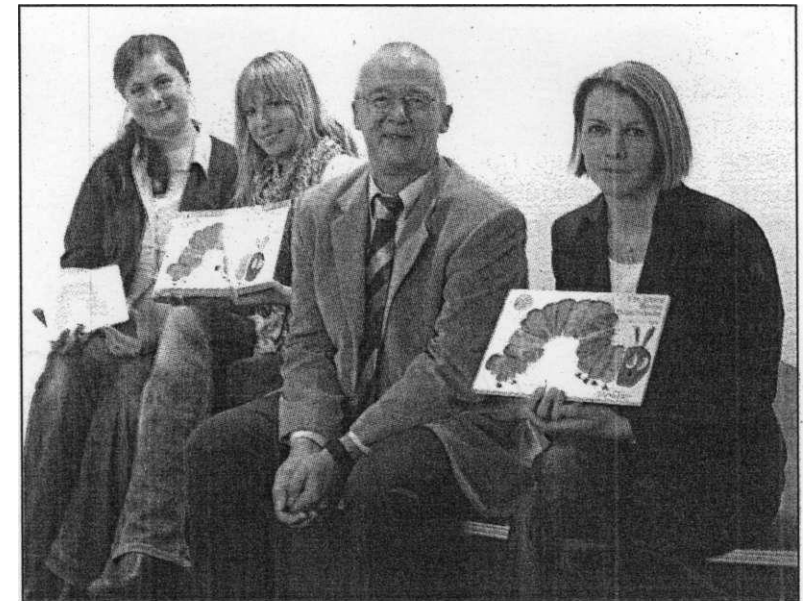
den Kindern in ihrer Muttersprache und auf Deutsch vorzulesen«, erklärt Hanoff.

Die multilinguale Schülerschaft der Klasse 1b ist von dem Projekt begeistert. Zusammen mit Klassenlehrerin Miriam Rulle und Lehramtsanwärterin Sina Schäfer lesen die 24 Kinder der Klasse »Die kleine Raupe Nimmersatt« von Eric Carle in insgesamt neun Sprachen. »Es ist ein spannendes Projekt, das die Gemeinschaft in der Klasse stärkt«, freut sich Miriam Rulle über den Erfolg.

»Die Kinder lernen wie es sich anfühlt, wenn man eine Sprache nicht versteht oder andere einen nicht verstehen. Dann helfen die

Sprachexperten in der Klasse.« Die Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt das Projekt mit einem Zuschuss von 2000 Euro. »Die Städte haben kein Geld für die finanzielle Förderung solcher Projekte«, weiß Stiftungsgeschäftsführer Dr. Burghard Lehmann. »Hier geht es um die Förderung der Vermittlung und Verbesserung von Kenntnissen in der deutschen Sprache. Das ist ein wichtiges Ziel unserer Stiftung.«

Neben der Anschaffung bilingualer Bücher stand der Erwerb einer Lesetreppe für die schuleigene Bücherei im Vordergrund. »Sie bietet Raum für Sprachförderung in entspannter Atmosphäre«



Miriam Rulle, Valeria Graf, Burghard Lehmann und Schulleiterin Astrid Hanoff (von links) auf der »Lesetreppe«. Foto: Cegelski